

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 344 – Hales Frühpfirsich

Literatur: Jan Riha: Cesce Ovoce, Band IV, 1917

Lokalbezeichnungen und Synonyme: Precoce de Hale, Hale ov a Ranna, Hales Early, Lallemande hative.

Geschichte und Herkunft: Diese Sorte stammt aus Amerika. Sie wurde vom Züchter J.H. Hale im Staate Georgia aus einem Sämling gezogen, vermehrt und verbreitet. Seither ist sie eine weitverbreitete Sorte in den USA und Europa. Die hier abgebildeten Früchte stammen von einem zehnjährigen Buschbaum im Garten der Frau Maria Stocker, Wien XIX, Obkirchersteig, Parzelle 42, Verein „Lindnerstadt“. Der Baum wächst gesund und kräftig.

Äußere Merkmale: Die Frucht ist auffallend leuchtend goldgelb mit karminroten Wangen. Die Schale behaart und lässt sich gut abziehen. Der Stiel ist kurz und dick und sitzt eng am Fruchtrieb fest. Der Stempelpunkt ist in der Mitte, tief und deutlich, desgleichen die Furche vom Stempel zum Stiel. Die Frucht ist rund.

Innere Merkmale: Das Fruchtfleisch ist hellgelb, sehr saftig, süß, fein gewürzt. Das Fleisch löst sich nicht oder nur schlecht vom Stein. Der Stein ist mittelgroß, oval, zugespitzt tief gefurcht mit scharfer Naht.

Fruchtbarkeit und Reife: Der Behang ist zahlreich, daher, wie bei allen Pfirsichen, ein Ausdünnen notwendig. Mittlere Früchte haben ein Gewicht von 12 dkg.

Die Sorte ist sehr fruchtbar, braucht wie alle Pfirsiche einen jährlichen Schnitt nach der Ernte und im Frühjahr sowie starke Düngung. Der Baum wächst kräftig, breit ausladend. Das Blatt ist groß, lang lanzettlich und zugespitzt, dunkelgrün.

Diese Sorte ist wegen ihrer frühen Reife vom 20. bis 30. Juli und Schönheit und Qualität allgemein empfehlenswert.

Josef Traxler
